



Kurvengenuss ohne Ende auf der Nockalm-Mautstraße in Kärnten

Traumrouten in den Ostalpen

Eine nahezu unerschöpfliche Vielfalt an interessanten Touren und Sehenswürdigkeiten bietet der östliche Alpenraum. Zwischen Dachstein, Tauerngebirge, Karawanken und dem steirischen Weinland kommen alle Genussfahrer auf zwei oder vier Rädern auf ihre Kosten.

Nach Anfahr über München, Kufstein und Kitzbühel sind es die langgezogenen Kurven der stets stauffreien Felbertauern Panoramastraße, die schnell nach Osttirol und in die historische Innenstadt von Lienz führen.

Osttirol und Kärnten

Dennoch sollte man es nicht veräumen, den Abstecher nach Kals zu nehmen. Vom Parkplatz am Ende der Kaiser Glocknerstraße bietet sich bei gutem Wetter ein herrlicher Ausblick auf den mit 3798 Metern höchsten Berg Österreichs. Die Runde um den Großglockner vervollständigt die gleichnamige Hochalpenstraße, die mit zahlreichen Highlights aufwarten kann. Am besten nimmt man sich etwas mehr Zeit für dieses alpine Fahrerlebnis und lässt sich gemütlich über den Alpenhauptkamm treiben. Weitere Traumstraßen locken in Kärnten, so z.B. die Nockalmstraße südlich des Katschbergs, die Villacher Alpenstraße in der Nähe von Spittal an der Drau. Abgerundet wird das gelungene Gesamtpaket der Region mit zahlreichen Seen und einer hochgelobten Gastronomie.

Südlich der Karawanken

Mehrere fahreneurwürdige Gebirgsübergänge führen auf die Südseite der Karawanken und damit nach Slowenien. Besonders schön ist zum Beispiel die Route von Villach über den Wurzenpass nach Kranjska Gora und anschließend über den aussichtsreichen Vrsic-Pass ins malerische Sočatal. Der Transit-

verkehr zum Mittelmeer findet hier nicht statt, und so kann man sich in Ruhe auf die interessante Gegend einlassen. Viele spektakuläre Bergpanoramen ergeben sich im slowenischen Bergland rund um den Nationalpark Triglav sowie im weiteren Tourverlauf in Richtung Maribor.

Durchs grüne Herz Österreichs

Ein Tourenparadies mit Öffnungszeiten von April bis Oktober findet man in der Steiermark. Über die Weinberge der steirischen Toskana geht es von Slowenien aus ins lebendige Graz, dessen schöne historische Altstadt einen Besuch verdient hat. Kulinarische Vielfalt, die sich in verschiedenen Themenstraßen wiederfindet, architektonisches Erbe wie die Festung Riedersburg oder die Hundertwasserkirche in Bärnbach und eine herzliche Ursprünglichkeit der Bevölkerung bereichern die Fahrt durch das zweitgrößte Bundesland Österreichs. Genussfahrer kommen vor allem in der hügeligen Südsteiermark ins Schwärmen. Die steirische Toskana zwischen Graz und Maribor mit ihren vielgelebten Weinanbaugebieten kann auch dem Motorrad- und Oldtimerfahrer einen abwechslungsreichen Urlaub bieten.

In der Hochsteiermark

Über die Stubalpe oder das Klipptal geht es zurück in den Norden und Richtung Dachsteingebirge. Oder Sie versuchen unsere östliche Variante, die sich von Bad Radkersburg aus entlang der ungarischen und burgenländischen

Nachbarregionen nach oben schlingelt. Ein lohnenswerter Aussichtspunkt befindet sich in Pöllau. Über die Schanz und den Seebergsattel schraubt sich die Route wieder in Höhen von über 1000 Metern. In der Hochsteiermark erhält die Landschaft ihren gebirgigen Charakter zurück. Der Wallfahrtsort Mariazell mit seiner berühmten Basilika bietet sich als interessanter Rastpunkt oder für eine Mittags-



Seenedyll auf der Turracher Höhe

pause an. Mit der anschließenden Fahrt mitten durch den Nationalpark Gesäuse wartet ein weiterer Höhepunkt auf den Tourenfahrer. Ab Schladming geht es auf einer herrlichen Nebenstrecke entlang der Südfanke des Dachsteins in Richtung Tirol oder das Salzburger Land.

Die Routenführung

Im Maßstab 1:400.000 führen die Routenvorschläge den interessierten Genussfahrer durch ein wahres Tourenparadies, ganz egal, ob man mit Motorrad, Pkw, Cabrio oder Oldtimer unterwegs ist. Entscheidend sind die pure Fahrgenuss und die Lust am Entdecken. Auf einer Gesamtlänge von über 2500 Kilometern werden dabei die höchsten und fahreneurwertesten Passstraßen der Ostalpen unter die Räder genommen und viele traumhafte Gebirgsseen angesteuert. Die in grün gekennzeichneten Routenvorschläge können als Rundtour in ca. einer Woche abgefahren werden, genauso kann man sich aber auch einzelne Streckenabschnitte für Tagesausfahrten zusammen-

stellen und hat damit eine gute Orientierungshilfe zu den interessantesten Ausflugsplätzen im Kartengebiet. Die jeweils zwischen zwei blauen Pfeilspitzen eingezeichneten Kilometerangaben entlang der Route sind dabei für die Planung sehr hilfreich. Zusätzlich sind die Passhöhen in der Karte angegeben. Zur besseren Orientierung während der Fahrt haben wir bei den ADAC Tourenkarten auf einige Detailinformationen verzichtet. Diese Karte sollte daher in erster Linie zur Planung ihrer persönlichen Route verwendet werden. Die Mitnahme einer Generalkarte ist gerade bei einem Tourenurlaub absolut notwendig.

ADAC Maps Routenplaner

Einen aktuellen Überblick zu den 13 ADAC Tourenkarten erhalten Sie im Internet unter www.adac.de/reise_freizeit/motorrad. Dort finden Sie auch den Alpenstraßenbericht, der tagesaktuell Auskunft gibt, ob Passstraßen ganz oder teilweise gesperrt sind.

Mit ADAC Maps kann man individuelle Routen planen und zusätzliche Infos auf der interaktiven Karte abrufen. Anhand Ihrer Eingaben erhalten Sie eine detaillierte Routenempfehlung in Europa. Sie können dabei Autobahnen ausschließen und Sehenswürdigkeiten an der Strecke aktivieren. Die Routenplanung enthält Streckenverlauf, Zielgebiete, Fahrzeit, Gesamtkilometer sowie fahrzeugspezifische Maut- und Vignettenkosten. ADAC Maps gibt es auch in einer mobilen Version als App.

Wichtige Infonummern
Im Falle einer Panne, in Notfällen, z.B. bei Diebstahl oder Verlust von Papieren und Geld, oder bei einem Unfall erreichen Sie rund um die Uhr Hilfe beim ADAC Auslandsnotruf.
ADAC Auslandsnotruf:
+49 89 22 22 22
Polizei/Unfallrettung: 112
Weitere ADAC Servicenummern sind auf der Rückseite Ihrer ADAC Mitgliedskarte.

